

Abschied schmerzt

Hannah Lio Meyner schreibt über das Sterben



Die Fürtherin mit der Anthologie über Leben und Tod. Foto: Meyner

Hannah Lio Meyner, Autorin und Übersetzerin aus Fürth, ist eine von bundesweit 50 Autoren, deren Kurzgeschichte für die illustrierte Anthologie „Du fehlst“ ausgewählt wurde. Das im Juli erschienene Buch enthält 50 Geschichten von Leben und Tod. 60 Prozent des Verkaufserlöses spendet der Heppenheim Q5 Verlag an Hospizvereine.

„Da ist das Loch. Mitten in uns. Der geliebte Mensch verschwunden... Es gibt so viele Schattierungen der Trauer, erzählt uns davon. Erzähle, wie Du es erlebt hast und auch, was Dir half. Vielleicht ist Deine Geschichte für andere Trost.“ Diesem Aufruf auf <https://blogq5.de> folgten 730 Autoren. Eine davon ist die in Fürth beheimatete Hannah Lio Meyner (43). Vor einigen Jahren starb ihre beste Freundin an Spinaler Muskelatrophie, einer Form von Muskelschwund. Das ist der Hintergrund ihrer Erzählung „Briefe von Lea“.

Gemeinsam mit ihr erzählen 50 Autoren von Liebe, Trauer, Sehnsucht, Verlust, von Alten und Jungen, von Müttern, Vätern, Kindern, Freunden. Sie alle widmen ihre Geschichten Menschen, die fehlen – und der guten Sache. Initiiert wurde das Projekt von der Quintessenz-Manufaktur für Chro-

niken aus Heppenheim. Der Carlsen Verlag, Hamburg, stiftete das Preisgeld für den Wettbewerb und übernahm einen Teil des professionellen Lektorats. Eine dreiköpfige Jury, bestehend aus den Trauerbegleiterinnen Ayse Bosse und Christa Lübken sowie der Q5-Projektleiterin Petra Schaberger, wählte aus den eingereichten Texten die besten aus.

So entstand ein Buch, das die vielen Facetten der Trauer zeigt. Die Anthologie holt betroffene Menschen in ihrer Gefühlswelt ab, scheut weder den Suizid noch den Tod von Kindern. Wen Freunde und Angehörige sterben, bleiben Menschen zurück, die mit dem Schmerz und der Sehnsucht leben müssen. Wie sieht sie aus, die Lücke, die ein Mensch hinterlässt? Beide Herausgeberinnen wissen, wie es sich anfühlt, jemanden lebenslang zu vermissen. Petra Schaberger's Schwester starb in einem Hospiz, eine gute Freundin verunglückte bei einem Unfall, Ayse Bosse verlor ihren Vater.

Für Thomas Klinger, Geschäftsführer von Quintessenz, und Ehefrau Petra Schaberger ist die Anthologie eine Herzensangelegenheit. Eigens für das Buch gründeten die Heppheimer den Q5 Verlag. Weitere Projekte dieser Art sind in Planung. 60 Prozent des Verkaufserlöses spenden sie an den Hospiz Bergstraße e.V. und an den Ambulanten Hospizdienst für den Landkreis Wittmund e.V. Weitere Einrichtungen sollen nach den Verkaufszahlen bedacht werden.

Für diese hofft Hannah Lio Meyner auf reges Interesse an dem Buch. Sie erinnert sich: „Lea wurde in den letzten Lebensmonaten liebevoll versorgt. In den Stunden ihres Todes war sie nicht allein. Dafür bin ich bis heute sehr dankbar.“ Hospize, andere stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste würden das Sterben ins Leben integrieren und sorgen so für ein würdevolles Ende. Diese Arbeit findet die Fürtherin sehr wichtig, weshalb sie diese auch gern unterstütze.

Das Schreiben fasziniert Hannah Lio Meyner schon seit der Kindheit. Bislang veröffentlichte sie Kurzgeschichten und Lyrik unter Pseudonym in Anthologien. Besonders am Herzen liegen ihr Lyrik für Kinder und soziale Themen. *di*

📖 „Du fehlst“. 50 Geschichten von Leben und Tod. Hrsg. Petra Schaberger, Ayse Bosse. Q5 Verlag, Heppenheim. 19,99 Euro. ISBN 978-3-9819857-0-2